

EINBAUHINWEISE

HKD DOMO

- HKD DOMO-V
- HKD DOMO-VT



HKD DOMO-V



HKD DOMO-VT

Verwendungszweck

Der Dichtungseinsatz HKD DOMO-V und DOMO-VT ist besonders geeignet für die Abdichtung von Rohren/Kabeln mit glatter Oberfläche in Standardabmessungen.

Die HKD DOMO-V Typen sind variabel auf die vorhandenen Rohr- oder Kabeldurchmesser einstellbar.

Der Einbau kann in WU-Betonkernbohrungen und bauseitigen Futterrohren erfolgen.

HKD DOMO-VT: Aufklappbar, für bereits verlegte Leitungen

Bitte beachten

- Dichtungseinsätze möglichst mit den Spannmuttern zur „wasserabgewandten Seite“ einbringen.
- Dichtungseinsätze sind keine Festpunkte oder Stützlager, sondern dienen ausschließlich der elastischen Abdichtung von Rohren/Kabeln.
- Vor dem Einbau Kernbohrung/Futterrohr und Rohr/Kabel sorgfältig reinigen. Unebenheiten in der Fläche ausgleichen. Zudem empfehlen wir gerade bei drückendem Wasser die Versiegelung der Kernbohrung mit Aquagard-Grundierung und Lack.
- Der jeweilige FHRK-Standard (Mindestdichtbreite) ist dem Produktetikett zu entnehmen.
- Bei der Installation des Dichtungssystems müssen die entsprechenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, die VDE-Bestimmungen, die entsprechenden nationalen Sicherheits- und Unfallvorschriften sowie die Richtlinien Ihres Unternehmens beachtet werden.
- Grundsätzlich sind die national gültigen Verlege und Verfüllvorschriften für Rohre und Kabel zu beachten.

Montagebedingungen

- In WU-Betonkernbohrungen vorhandene Ausbrüche, Risse und/oder Lunkerstellen sind vorab zu egalisieren.
- Futterrohre müssen eine ausreichende Steifigkeit zur Aufnahme der Druckkräfte aus dem Dichtungseinsatz und eine glatte kreisrunde Innenoberfläche aufweisen. Bei vorhandenen Beschädigungen des Futterrohres ist die Nutzbarkeit vorab zu prüfen.
- Die Abdichtung zum Medienrohr/Kabel/Kabelschutzrohr muss in einer WU-Betonkernbohrung oder in einem bereits eingebauten Futterrohr erfolgen.
- Die abzudichtende Medienleitung (Kabel oder Rohr) ist vorab zu reinigen und darf im Bereich der Dichtfläche keine axial verlaufenden Vertiefungen oder Erhöhungen aufweisen.
- Untergrund und Rohrunterbau vor der Rohr-/Kabelverlegung gut verdichten, damit kein Absinken der Rohre/Kabel möglich ist.
- Für die ordnungsgemäße Installation des Dichtungseinsatzes benötigen Sie neben dem üblichen Standardwerkzeug die folgenden Werkzeuge und Hilfsmittel:

Werkzeuge:

- 1 Drehmomentschlüssel
- 1 Verlängerung
- 1 Steckschlüsseinsatz Außensechskant (Größe siehe Einbauschnitte)

Hilfsmittel:

- Gleitmittel

- Reiniger (lösungsmittelfrei)
- Messschieber
- Reinigungslappen

Lieferumfang

- HKD DOMO Dichtungseinsatz
- Einbauhinweise

Zubehör (optional)

- Aquagard Grundierung (Curaflex® 1710), 1 Liter für 4,0 qm
Artikel-Nr.: 1 99 0 710 000 0 0
- Aquagard Grundierung (Curaflex® 1711), 1/3 Liter für 1,5 qm
Artikel-Nr.: 1 99 0 711 000 0 0
- Aquagard Speziallack (Curaflex® 1715), 1 Liter für 3,5 qm
Artikel-Nr.: 1 99 0 715 000 0 0
- Aquagard Speziallack (Curaflex® 1716), 1/3 Liter für 1,0 qm
Artikel-Nr.: 1 99 0 716 000 0 0

Einbau des Dichtungseinsatzes

- Kernbohrung/Futterrohr und Rohr/Kabel sorgfältig reinigen. Unebenheiten in der Fläche, sowie Ausbrüche ausgleichen.
- Rohr-/Kabeldurchmesser messen.
- Stopfen entfernen bzw. Anzahl der zu entfernenden Lamellen für den passenden Rohr-/Kabeldurchmesser bestimmen.

DOMO-V 100 | DN Futterrohr-/Kernbohrungsdurchmesser 99 – 102 mm

Rohr- / Kabeldurchmesser (mm):	ohne (blind)	18 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49	50 – 54	55 – 59	60 – 65
Anzahl der zu entfernenden Lamellen:	Stopfen nicht entfernt	Stopfen entfernt	1	2	3	4	5	6	7	8	9

DOMO-VT 100 | DN Futterrohr-/Kernbohrungsdurchmesser 99 – 102 mm

Rohr- / Kabeldurchmesser (mm):	ohne (blind)	32	40	50	63
Anzahl der zu entfernenden Lamellen:	Stopfen nicht entfernt	Stopfen entfernt	1	2	3

DOMO-V 150 | DN Futterrohr-/Kernbohrungsdurchmesser 149 – 152 mm

Rohr- / Kabeldurchmesser (mm):	ohne (blind)	62 – 63	75 – 77	88 – 90	108 – 110
Anzahl der zu entfernenden Lamellen:	Stopfen nicht entfernt	Stopfen entfernt	1	2	3

DOMO-V 200 | DN Futterrohr-/Kernbohrungsdurchmesser 199 – 202 mm

Rohr- / Kabeldurchmesser (mm):	ohne (blind)	108 – 110	123 – 125	133 – 135	158 – 160
Anzahl der zu entfernenden Lamellen:	Stopfen nicht entfernt	Stopfen entfernt	1	2	3

Stopfen bei Lamellen entfernen / Zwiebelring anpassen



1 Stopfen aus Zwiebelring herausdrücken.



2 Innerste Lamelle mit Werkzeug (z. B. Schraubendreher) von den anderen Lamellen abwinkeln.



3 Mit Werkzeug abgewinkelte Lamelle zur anderen Seite durchdrücken.

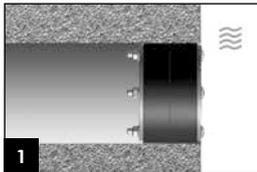


4 Auf der Seite die durchgedrückte Lamelle vorsichtig von den anderen Lamellen, evtl. mit Messer, lösen.

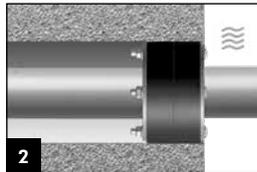


5 Lamelle nach dem Lösen von den anderen Lamellen abziehen.

Einbau DOMO-V

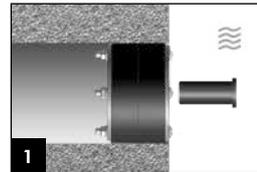


1 Spannmuttern vom Dichtungseinsatz sollen zur „wasserabgewandten Seite“ zeigen. Entsprechend in die Wandöffnung möglichst weit bis zur „Wasserseite“ einschieben.

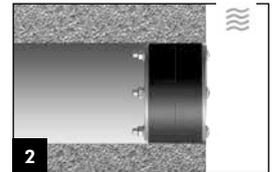


2 Rohr/Kabel in den in der Wand sitzenden Dichtungseinsatz einschieben bzw. Dichtungseinsatz über das Rohr/Kabel schieben und anschließend zusammen mit dem Dichtungseinsatz wandbündig einführen. Muttern wechselseitig in mehreren Stufen mit dem vorgegebenen Drehmoment* (siehe Tabelle „Drehmomente“) anziehen.

Einbau Blindverschluss

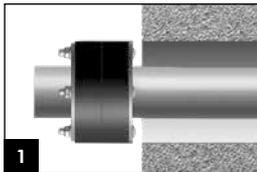


1 HINWEIS: Im Einbauzustand muss der Stopfen von der „wasserzugewandten“ Seite montiert sein (gilt für DN 150 und DN 200).

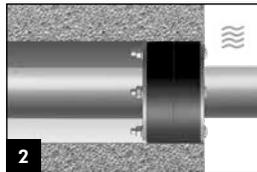


2 Dichtungseinsatz in die Wandöffnung möglichst weit bis zur „Wasserseite“ einschieben. Muttern wechselseitig in mehreren Stufen mit dem vorgegebenen Drehmoment (siehe Tabelle „Drehmomente“) anziehen.

Einbau DOMO-VT (geteilter Dichtungseinsatz)



1 Dichtungseinsatz um das Rohr/Kabel legen.



2 Dichtungseinsatz in die Wandöffnung möglichst weit bis zur „Wasserseite“ einschieben. Muttern wechselseitig in mehreren Stufen mit dem vorgegebenen Drehmoment* (siehe Tabelle „Drehmomente“) anziehen.

Nach dem Einbau

Sichtkontrolle durchführen, ob der Dichtungseinsatz umlaufend an der Leitung und an der Kernbohrung anliegt.

Maximale Drehmomente

Bolzen-Ø	Schlüsselweite	Maximale Drehmomente
M6	10	5 Nm

* Bei dünnwandigen Kunststoffleitungen können verringerte Drehmomente notwendig sein um eine Schädigung der Leitung zu verhindern.



DOYMA-Produkte werden laufend weiterentwickelt. Technische Änderungen erfolgen ohne vorherige Mitteilung.
Weitere Infos unter www.doyma.de

DOYMA GmbH & Co

DICHTUNGSSYSTEME
BRANDSCHUTZSYSTEME

Industriestr. 43-57
28876 Oyten

Fon: 0 42 07/91 66-300
Fax: 0 42 07/91 66-199

www.doyma.de
info@doyma.de

